



Einladung zum Gastvortrag „Akupunktur-Systeme und Psychosomatik“



Felix BADELDT (Dr. med.)

**Donnerstag, 27. April 2017, 18:30, HS 2 i (NIG, 2. Stock):
Institut für Philosophie der Universität Wien
1010 Wien, Universitätsstr. 7 (NIG)**

Eintritt frei

Diskussionsleitung: Univ.-Doz. Dr. Hisaki HASHI (KoPhil-Präsidium)

Worum geht es?

Das harmonische Zusammenspiel gegensätzlicher Aspekte in der Natur und im Menschen (vgl. Yin-Yang-Taiji System bzw. die „chinesische Monade“) ist ein wesentlicher Inhalt taoistischer Zielvorstellungen. Aus westlicher Sicht betrachtet unterliegt auch unser Denken, Fühlen und Handeln dieser Gegensätzlichkeit. Subjektiv empfundene Balancestörungen, Extremschwankungen, Konflikte oder „Weder-noch“ Konstellationen solcher gegensätzlicher Aspekte rufen einerseits häufig psychosoziale Konflikte hervor, andererseits üben sie (als psychosomatische Risikofaktoren) unterschiedliche Arten von Stress auf körperlicher Ebene aus (vgl. Akupunktur-Meridiane und ihnen zugeordnete Körperfunktionen), was oft mit entsprechenden Beschwerden und Krankheitsbildern verbunden ist. Beispiele aus der Praxis veranschaulichen diese Zusammenhänge.

Zum Vortragenden: Dr. med. Felix BADELDT

Geb 1948 in Wien, Arzt für Allgemeinmedizin, Ärztekammerdiplome für Akupunktur, Homöopathie und Psychosomatische Medizin. Seine westlichen Interpretationen althinesischer Muster (Yin-Yang-Taiji und Phasenwandlungslehre) eröffnen neue präventivpsychologische Blickwinkel für Ärzte, medizinische Psychologen und Psychotherapeuten – ganz im Sinne von komparativer Philosophie und interdisziplinärer Weiterbildung. 2008 erschien im Springer Verlag sein Buch: „**Psychosomatische Vorsorgemedizin**“ – Seelische Balance durch polares Denken und althinesische Phasenwandlungslehre. Seither wiederholt Vorträge in Wien und Beijing sowie Seminar- und Kurstätigkeit in Wien (am Institut für Philosophie der Universität Wien und in der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur).

Näheres unter: www.ganzheitsmedizin-badelt.at

In Zusammenarbeit von:
*Philosophische Gesellschaft Wien und
The Japan Society for Global System and Ethics*

Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)
Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)